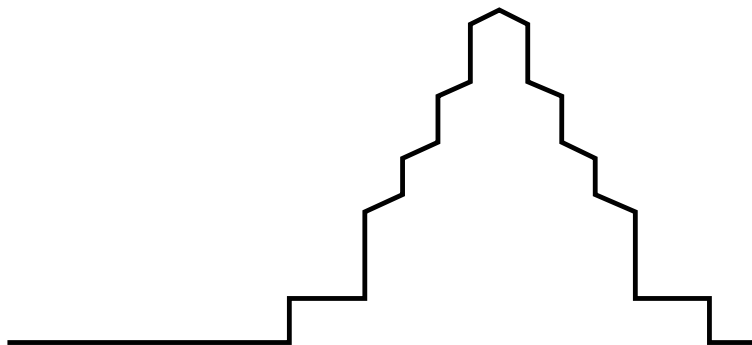




CHAPEL NETZABERG
BRÜCKNER & BRÜCKNER ARCHITEKTEN

BRÜCKNER & BRÜCKNER A R C H I T E K T E N
KLEINE SCHRIFTEN BAND NEUN

CHAPEL NETZABERG

NEUBAU EINER MULTIKONFESSIONELLEN KIRCHE

Als ein weit über das Land sichtbares Zeichen blickt die Chapel über das Netzaberg Village bei Grafenwöhr – eine der größten neu realisierten Kirchen in der Oberpfalz, gebaut für amerikanische Soldaten und deren Familien, die dort an einem der größten Truppenübungsplätze Europas stationiert sind. Mehr als eine Milliarde Euro wurden hier in den vergangenen knapp zwanzig Jahren investiert. Enstanden ist eine komplett neue Stadt mit Häusern für die Armeeangehörigen, Schulen, Kindergärten, Sportstätten, Tankstellen, Einkaufszentren oder Verwaltungsgebäuden. Eine der größten Baustellen des Landes!

Unsere Arbeit an diesem besonderen Kirchenbauprojekt begann 2004, als wir im Rahmen eines konkurrierenden Verfahrens den Zuschlag bekamen. Für uns eine unglaublich spannende, grenzüberschreitende Aufgabe, denn wir bauten in Amerika! Und zwar eine Kirche für alle in der Armee vertretenen Konfessionen. Es galt Kultur, Religion, Traditionen und Region zusammenzubringen.

International und Interkonfessionell – ein Stück Amerika in der Oberpfalz. Im Kern unserer architektonischen Auseinandersetzung mit dieser Aufgabe stand also die Frage: Was eint die Religionen? Wie kann man einen sakralen Raum für alle Militärangehörigen – egal welcher Konfession – schaffen, einen Kirchenraum ohne die Symbole einer bestimmten Religion? Wie fühlen sich heilige Räume an?

Von weit her sichtbar, aber von außen kaum als Kirche wahrnehmbar, bewusst abstrahiert und reduziert, aber in der Silhouette einer regionalen Kirche. Die Chapel war für uns eine wunderbare Aufgabe, bei der architektonisch Glaube auf Raum und Raumgefühl reduziert wurde. Ein heiliger Raum muss berühren, denn der Wunsch nach Spiritualität, nach dem Besonderen im Raum, eint alle Glaubensrichtungen. Der Innenraum – eine Geste der Öffnung zwischen Transzendenz und Transluzenz – empfängt und behütet die Menschen. Er strahlt Ruhe aus, Würde und Präsenz. Architektur, Licht und Klang

erzeugen sakrale Stimmung. Ein Ort der Stille, aber auch der Begegnung für alle Gläubigen. Der Bogen als konstruktives, symbolisches aber auch gestalterisches Element hat bergenden Charakter, symbolisiert aber auch das Himmelszelt oder im Längsschnitt die sanften Hügel der nördlichen Oberpfalz. Das Altarfenster steigt rhythmisch zum Himmel hoch und erlaubt einen klaren Blick nach außen.

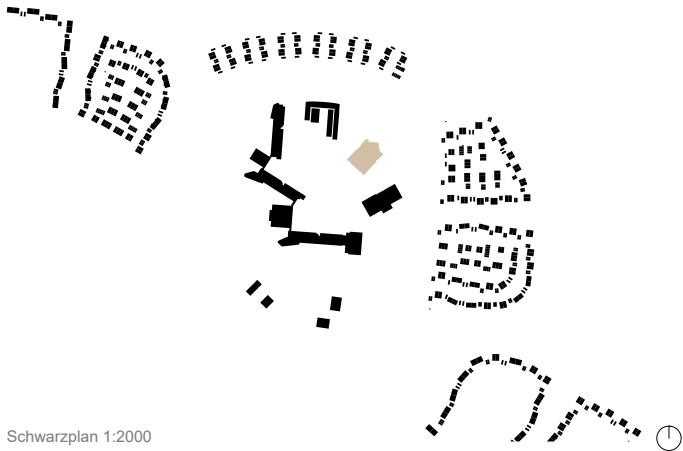
Der besonderen amerikanischen Feierform, der Sehnsucht nach Tradition und der tief verwurzelten religiösen und sozialen Bedeutung der Kirchen in Amerika muss auch eine Netzaberg Chapel gerecht werden. Die neue Chapel ist nicht nur interkonfessionell, sondern auch multifunktional nutzbar. Im Zentrum die Kirche mit Sitzplätzen für bis zu 600 Personen – der Raum funktioniert als Ganzes, aber auch durch eine mobile Trennwand geteilt, Veranstaltungsräume mit variablen Raumgrößen und modernster Multimediaausstattung – Konzerthaus oder ein Theater. Außenherum ein Pfarrzentrum aus

zwei weiteren Gebäuden mit Kindergartenbereich, Klassenzimmern und Seminarräumen, Büros und Küchen. Dazwischen überdachte Gassen und Plätze für die Gespräche vor und nach dem Gottesdienst. Variabel zusammengesetzt. Innen wie außen.

Die Chapel ist aus Licht gebaut. Die typischen Materialien der Region – Stein und Holz – nehmen sich zurück. Der Boden, irdisch, aus Kalkstein. Die Wände und Möbel aus Eiche. Die Materialität eine Reminiszenz an die Oberpfalz. Unser leidenschaftlichstes Bild: Der Blick ins Numinose, der Blick in ein weißes Himmelszelt. Wir sehen in die Unendlichkeit. Aus weiß wird weiß wird weiß. Die Kirche als Eines – eine Farbigkeit, differenzierte, regionale Materialität. Entstanden ist ein Kirchenraum, der die Menschen einlädt und aufnimmt. Der Halt gibt, Geborgenheit und die Möglichkeit, in sich zu kehren. Aber auch ein Raum für Feiern, Kommunikation und Begegnung – ein Gefäß, das die Menschen mit ihren Anliegen aufnehmen kann.

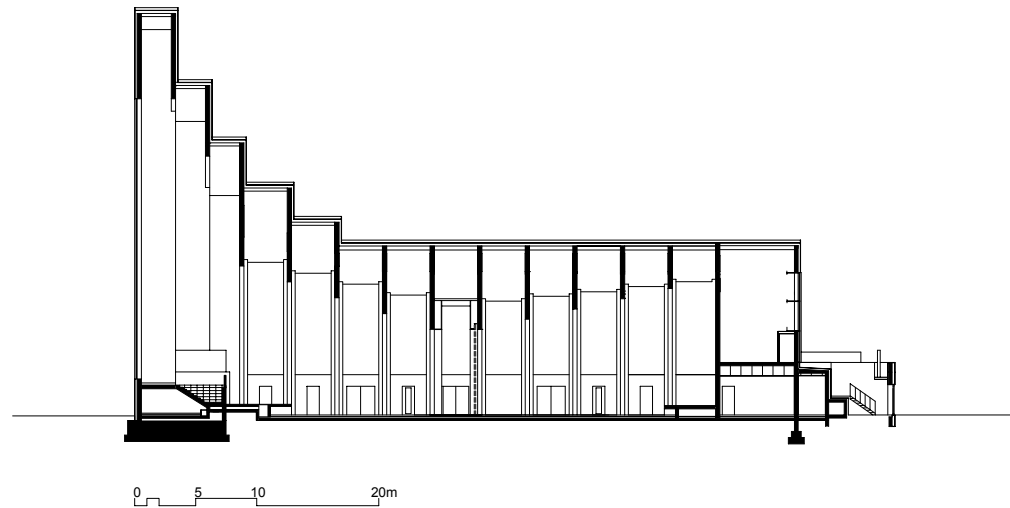






Schwarzplan 1:2000

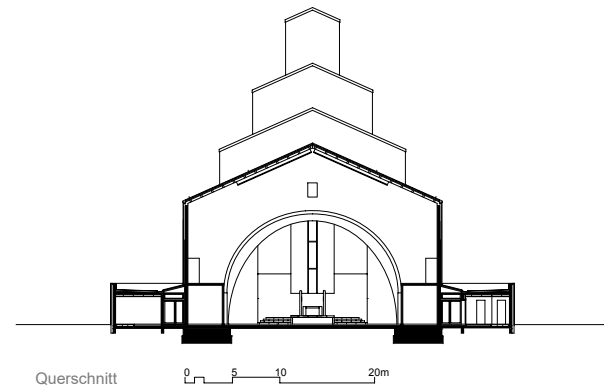
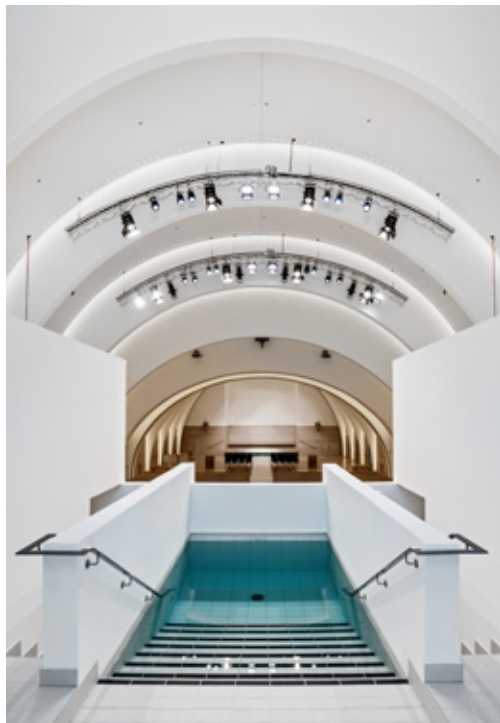




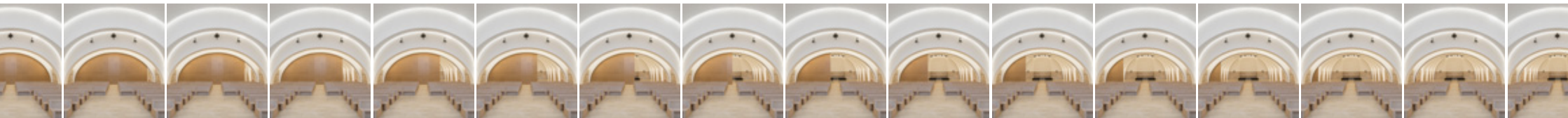
















PLANUNGSTEAM

Architektur & Bauleitung

Brückner & Brückner Architekten Tirschenreuth | Würzburg

Florian Winterstein (Projekt- und Bauleitung)

Agnieszka Wiesenmüller

Stefanie Gengler

Tanja Baumeister

Planung & Ausführung HLS

Ingenieurbüro Heinzelmann und Kollegen, Regensburg

Planung Elektro

Uni-Tec Projekt GmbH, Weiden in der Oberpfalz

Planung & Ausführung Elektro

NORIS Consult, Nürnberg

Tragwerksplanung

Bodensteiner & Partner GbR, Weiden in der Oberpfalz

Planung & Ausführung Landschaft

Werner Röth GmbH, Amberg

BAUDATEN

Bauherr

Bundesrepublik Deutschland

vertreten durch das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach

Standort | Bldg 9000, 92655 Grafenwöhr

Planungsbeginn | 2004

Baubeginn | März 2014

Baufertigstellung | Februar 2017

Bruttorauminhalt | 21.954 m³

Bruttogeschossfläche | 2.950 m²

UNSER WEG

Wir schaffen Lebensräume.

Wir respektieren Menschen und Ort.

Wir bauen Erinnerung.

Planen und Bauen ist ein umfassender Kommunikationsprozess. Der Ursprung ist der Dialog der beiden Brüder. Die Qualität der Auseinandersetzung mit Menschen und Dingen macht diesen Vorgang zu „Kultur“. Dafür gibt es kein Rezept. Jede Bauaufgabe erfordert und entwickelt neue Kommunikationsnetze und Medien. Immer wieder müssen Grenzen überschritten werden. „Wir suchen die direkte Auseinandersetzung mit dem Ort und den Menschen und setzen auf kontinuierlichen Dialog. Planen ist für uns ein Versprechen, das eingelöst werden will. Planerische Idee und gebaute Realität gehören untrennbar zusammen“, so Christian und Peter Brückner.

Bereits ihr Vater Klaus-Peter Brückner gründete 1972 ein Ingenieurbüro und weckte in den Brüdern die Leidenschaft für das Bauen. Mit dem Eintritt der Söhne in den Jahren 1990 und 1996 erweiterte sich das Büro zu Brückner & Brückner Architekten. Bis heute haben die Brüder mit ihrem Team mehr als hundert Bauaufgaben realisiert. In Tirschenreuth und Würzburg sind heute etwa 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.architektenbrueckner.de



KLEINE SCHRIFTEN BAND NEUN

CHAPEL NETZABERG

Herausgeber: Brückner & Brückner Architekten GmbH, vertreten durch die GF Dipl.-Ing. (Univ.) Christian Brückner, Architekt BDA, Stadtplaner (Architektenkammer Bayern 179414) und Dipl.-Ing. (Univ.) Peter Brückner, Architekt BDA, Stadtplaner (Architektenkammer Bayern 172049)

Franz-Böhm-Gasse 2, 95643 Tirschenreuth
Tel.: +49 9631 7015-0, Fax: +49 9631 7015-49
Email: mail@architektenbrueckner.de

Veitshöchheimer Straße 1 a, 97080 Würzburg
Tel.: +49 931 660788-0, Fax: +49 931 660788-29
Email: mail-wue@architektenbrueckner.de
www.architektenbrueckner.de

Amtsgericht Weiden/Oberpfalz HRB 3690; USt-ID-Nr. DE271957317

Fotonachweis: mju-fotografie – Marie Luisa Jünger, Hümpfershausen (S. 5–26); Wilfried Dechau, Stuttgart (S. 29)

Oktober 2017, 1. Auflage

KLEINE SCHRIFTEN

BRÜCKNER & BRÜCKNER ARCHITEKTEN

In der Reihe sind bisher folgende Bände erschienen:

Band 01 | Sehnsucht

Unser Architekturverständnis | Ausstellungsprojekt des AKJAA,
12.2015

Band 02 | Bürgerhaus

Vom Brauen zum Haus für die Bürger
Transformation der ehemaligen Lechner Bräu in ein Bürgerhaus,
Baunach, 12.2015

Band 03 | Kinderhaus

Bauen für Kinder
Neubau Kinderhaus St. Regiswind, Gerzolzshofen, 12.2015

Band 04 | Haus der Walzen

Haus der Walzen
Neubau Vertriebs- und Entwicklungszentrum, Tirschenreuth,
06.2016

Band 05 | Johannisthal

Ein Ort der Begegnung
Modernisierung und Neustrukturierung Haus Johannisthal, Windi-
scheschenbach, 06.2016

Band 06 | Kapelle

Steinerne Kapelle mit hölzernem Kern | Neubau Kapelle Johannes
der Täufer, Haus Johannisthal, Windischeschenbach, 06.2016

Band 07 | St. Augustin

Vielfalt & Einheit
Neugestaltung und Erweiterung der Pfarrkirche St. Augustin,
Coburg, 12.2016

Band 08 | Burg Falkenberg

Intarsien im Stein
Revitalisierung Burg Falkenberg, 12.2016

Band 09 | Chapel Netzaberg

Neubau einer multikonfessionellen Kirche, 10.2017